

06.12.2018

Deutsch-afrikanischer Wirtschaftsgipfel Mitte Februar in Ghana

Bis zum 21. Dezember gilt ein Early-Bird-Tarif

(DIHK) - Rund 750 deutsche und afrikanische Entscheider aus Wirtschaft und Politik erwartet die Subsahara-Afrika Initiative der Deutschen Wirtschaft (Safri) zum German-African Business Summit vom 11. bis zum 13. Februar in Accra, der Hauptstadt Ghanas. Die vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag, dem Bundesverband der Deutschen Industrie, dem Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen und dem Afrika-Verein der Deutschen Wirtschaft getragene Initiative organisiert Deutschlands bedeutendste Wirtschaftsveranstaltung auf dem afrikanischen Kontinent bereits zum dritten Mal.

In verschiedenen Panels wird im Kempinski Hotel Gold Coast City unter anderem darüber gesprochen, wie das 21. Jahrhundert zum Jahrhundert Afrikas werden kann, welche Möglichkeiten für die Länder des Kontinents bestehen, innerhalb der globalen Wertschöpfungsketten aufzurücken, wie die G20-Initiative "Compact with Africa" mehr Investitionen bewirken kann oder wie sich das afrikanische Handelspotenzial entfesseln lässt.

Neben der Verleihung des "German Entrepreneurship Award for Development" stehen zudem ein "Fireside Chat" zum Thema Digitalisierung, ein Start-up-Pitch sowie Workshops und Gelegenheiten zum Networking auf dem Programm.

Wer sich bis zum 21. Dezember registriert, profitiert von einem Early-Bird-Tarif: Interessenten mit einer Rechnungsadresse in Deutschland zahlen bis zu diesem Stichtag anstelle der regulären 900 Euro lediglich 600 Euro; bei einer afrikanischen Rechnungsadresse verringert sich die Teilnahmegebühr von 300 auf 200 Euro.

Weitere Informationen, das aktuelle Programm, das Registrierungsformular und Links zu Hotelkontingenten finden Sie fortlaufend aktualisiert unter der Adresse www.german-african-business-summit.com.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2018 IXPOS

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.